



Team Laboe

Martin Opp

Fraktionsvorsitzender
Friedrichstr. 6a
24235 Laboe

gemeinsam-vor-ort@t-online.de

Laboe, den 06. Dezember 2023

ÖPNV zentraler Umsteigeort am Hafen **Sachverhalt:**

Das Ostuferverkehrskonzept der KielRegion hat u.a. zum Ziel - bis zum Jahr 2035 – eine Verkehrsmittelübergreifende und konzeptionelle Weiterentwicklung der Mobilität im grenzüberschreitenden Betrachtungsraum LH Kiel und Kreis Plön zu schaffen, um die Verkehrssituation am Ostufer und in dem Umlandgemeinden zu verbessern.

An den Handlungsfeldern interkommunaler Radverkehr, Wirtschaftsverkehr oder intermodale Mobilität wird bereits jetzt, in der Konzepterarbeitungsphase, darauf hingearbeitet, über Beteiligungsverfahren fachliche Hintergründe zu vermitteln und frühzeitig Anregungen und Hinweise aufzunehmen.

Da das Ostuferverkehrskonzept bereits im Februar 2024 beschlossen werden soll, ist jetzt die Gelegenheit, sich als Gemeinde Ostseebad Laboe hier deutlich zu positionieren, um den ÖPNV für Laboe und für die Region zu stärken.

Folgenden Ansätze sollten als Grundsatzentscheidungen der Gemeindevertretung - Laboe getroffen, übermittelt und weiterbearbeitet werden.

Zentraler „Ankunftsort am Hafen Laboe“

- Buslinien KVG und VKP, Schnellbuslinie, Strandbus usw.
- Dampferanleger Nordmole
- Laboerinnen und Laboer, Besucher*innen und Gäste als Fußgänger*innen, Fahrradfahrer*innen
- Taxi, Parkplätze
- vernetzte Anzeigetafeln, Ankunft / Abfahrt und Fußweg zum Dampfer

Die Hinweise im Beratungsprozess zum Ostuferverskehrskonzept zeigen Varianten auf, die auf eine zukünftige Konzentration der Kieler ÖPNV Linien im Bereich Wellingdorf/ Neumühlen-Dietrichsdorf als Endhaltestelle und Hauptstrecke ÖPNV entlang der Eisenbahntrasse „HeinSchönberg“ schließen lassen. Hier wäre es jetzt wichtig, den Trägern des ÖPNV klare Signale und Planungen aus Laboe zu übermitteln, die eine enge gemeinschaftliche Zusammenarbeit fördern.

Die Gemeinde Ostseebad Laboe hat für einen Intermodalen Verkehr, also einen mehrgliedrigen Personentransport, bereits jetzt die besten Voraussetzungen. Wir sind als Kommune größtenteils Eigentümerin der Liegenschaften am Hafen, Rosengarten und im Bereich Bürgertreff, der Müllverschlüge für Hafennutzer*innen, der Wendeanlage und der Haltestelle am Hafen. Mit den vielen Beförderungslinien der Busse und der Dampfer erreicht Frau/Mann aus Laboe viele Ziele in der Region. Die Stellflächen und Parkplätze im Bereich bieten Möglichkeiten für verschiedenartige neue Konzepte für eine neue Mobilität. Fahrradstation evtl. mit kl. Werkstatt, Bike-, Scooter und Car-Sharing würden die erfolgreiche Idee der Sprottenflotte verstärken.

Insgesamt könnten diese Vorfestlegungen eine Aufwertung des Haltestellenbereiches als Weiterentwicklung der Hafenumfeldgestaltung aus 2013 und eine deutlich verstärkte Zusammenarbeit im Bereich des ÖPNV darstellen. Im Zusammenspiel mit den Überlegungen zum Ausbau des Ostseeküstenradweges im Bereich Laboe (Fördewanderweg – Börn – Hafenstraße – Strandstraße – An der Au) wäre eine Analyse und Überprüfung der Machbarkeit von Einbahnstraßenregelungen auf dieser Strecke sinnvoll. Eine Neufassung der Busstrecken innerhalb Laboes, um den bisher erforderlichen und sehr unzureichenden Wendeplatz der Busse zu umgehen, wäre ebenso hilfreich wie eine Verringerung der Verkehrsgefährdungen am sehr unübersichtlichen Kreuzungsbereich und der Ein-/Ausfahrt zum Parkplatz.

Ladestation Laboe für den ÖPNV und für E-Bike/ E-Auto usw.

- Nordmole für den SFK (dringend erforderlich und bereits angefragt)
- Lademöglichkeiten für zukünftige E-Busse
- Ladestationen für Fahrräder und E-PKW

Über die Notwendigkeit der Abkehr von fossilen Brennstoffen in der Mobilität hin zu regenerativen Antrieben besteht sicherlich kaum Zweifel. KVG, VKP und SFK zeigen bereits heute die ersten Konzepte. Laboe könnte sich her als Vorreiter im Bereich ÖPNV platzieren und eine enge Bindung auf- und weiterbauen. Gut für Laboe und die Region!

Weiterentwicklung des „Bürgertreff“ als Haus der Bürgerinnen und Bürger unter der Verwaltung der Gem. Ostseebad Laboe

- Veranstaltungsräume, öffentliche Toiletten,
- Aufenthaltsraum und Toiletten für Busfahrerinnen und Busfahrer
- Sitzungsräume

- Mobilitätsstation mit sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder/ E-Bikes
- verschließbare Boxen für Kite/ Foil-Surfer*innen
- Kiosk statt Automaten

Die bisherigen hervorragenden Angebote im Bürgertreff sollen erhalten bleiben und auf eine neue Stufe aufrücken. Barrierefreiheit trifft auf mehr Angebote für und mit allen Generationen. Beratungs-, Spiel- und Kreativangebote – kurzum gemeinwohlorientierte Veranstaltungen - und weitere, öffentliche Toiletten sollen die Vielfalt in diesem Bereich sicherstellen und in angenehmer und sehr gut erreichbarer Umgebung allen Menschen offenstehen. Vereine, Verbände und die politischen Gremien können Sitzungsräume nutzen und dort tagen. Insgesamt eine deutliche Aufwertung des Haltestellenbereiches am Hafen.

Die Situation für Anlieferungen unserer Gastro-Betriebe am Hafen und am Rosengarten sollte ebenso überplant werden, wie die Schaffung von Querungshilfen für Fußgänger*innen im Kreuzungsbereich.

Eine Aufteilung der drei Grundsatzentscheidungen scheint aus Sicht der Fraktion GEMEINSAM vor Ort nicht hilfreich, da der unterschiedliche Raumbedarf ermittelt und koordiniert werden muss.

Daher erfolgt der

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Laboe beschließt die grundsätzliche Neuausrichtung im Bereich Hafen/ Bushaltestelle am Hafen und Nordmole und die Zusammenarbeit mit KVG, VKP und SFK als Anlaufstelle/ Umsteigestelle für den ÖPNV als intermodaler Mobilitätsstandort verschiedener Beförderungsangebote. Als zentraler Ankunftsort am Hafen Laboe, mit Ladeinfrastrukturangeboten und dem Haus für unsere Laboerinnen und Laboer, unsere Gäste und Besucher*innen strebt die GV-Laboe eine Neuausrichtung des Straßenverkehrs im diesem Bereich und eine erhebliche Verbesserung der Qualität der Angebote der verschiedenen Interessenslagen an. Ein, für alle nutzbares und interessantes, Multifunktionsgebäude unter der Verwaltung der Gemeinde Laboe ist am Standort neu zu planen, um Barrierefreiheit und eine optimierte Nutzung zu garantieren.

In Zusammenarbeit mit den o.g. Trägern des regionalen ÖPNV, gemeinwohlorientierten Anbietern unterschiedlicher Angebote und mit den Bürgerinnen und Bürgern Laboe's sollen die Möglichkeiten für die Nutzbarmachung beraten und umgesetzt werden. Federführend sollte dies im Bauausschuss angesiedelt und von den Fraktionen vorangetrieben werden.